

## Presseinformation

---

### **bayernets bereit für Aufbau einer leitungsgebundenen Wasserstoffinfrastruktur: Steigender Bedarf an Wasserstoff und Grünen Gasen in Bayern**

München, 29. Juni 2021. – Für den Netzentwicklungsplan Gas 2022-2032 hat die *bayernets* GmbH zusammen mit den deutschen Fernleitungsnetzbetreibern die Marktabfrage „Wasserstoff Erzeugung und Bedarf“ durchgeführt. Bereits im März wurden H<sub>2</sub>-Projekträger, Verteilernetzbetreiber und Anschlusskunden darüber informiert und seitdem eine Vielzahl von Rückfragen beantwortet. Die Fernleitungsnetzbetreiber haben die abgegebenen Meldungen gemeinsam mit dem jeweiligen Marktpartner verifiziert und in den Szenariorahmen des Netzentwicklungsplanes eingebracht.

Von den 500 Wasserstoffprojekten wurden allein für den Freistaat Bayern 39 Projekte gemeldet. Die große Anzahl zeigt die steigende Bedeutung von Wasserstoff und Grünen Gasen für die Gasinfrastruktur. Die Fernleitungsnetzbetreiber unterstützen die H<sub>2</sub>-Projekträger und berücksichtigen die Meldungen in den Planungen zum Aufbau einer nationalen und europäischen Wasserstofftransportinfrastruktur.

„Die Zahlen aus der Marktabfrage sind ein klares Signal: Alle Beteiligten sind bereit für den Aufbau einer umfassenden Wasserstoff-Wertschöpfungskette in Bayern und dabei werden wir mit unserer Infrastruktur einen substantiellen Beitrag leisten“, erklärt Dr. Matthias Jenn, Geschäftsführer der *bayernets* GmbH. „Wir sind davon überzeugt, dass der leitungsgebundene Wasserstofftransport ein zentraler Baustein für eine erfolgreiche Energiewende in Europa sein wird.“

#### **IPCEI-Projektidee HyPipe Bavaria**

Zur Förderung der Wasserstofftechnologien und -systeme hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Anfang 2021 ein Interessenbekundungsverfahren für „Important Projects of Common European Interest“ (IPCEI) der Europäischen Kommission gestartet. Die *bayernets* GmbH hatte dort die Projektidee HyPipe Bavaria eingereicht.

Die *bayernets* GmbH unterstützt ausdrücklich das Bestreben zum Hochlauf einer leistungsfähigen Wasserstoffindustrie in Bayern, Deutschland und Europa. Deshalb hat *bayernets* in Zusammenarbeit mit der Open Grid Europe GmbH (OGE) das Projektvorhaben HyPipe Bavaria

entwickelt. Durch Umstellung bestehender Gastransportleitungen oder Nutzung bestehender Leitungstrassen werden Wasserstoffquellen mit Bedarfsschwerpunkten in Bayern verbunden. Die Projektidee HyPipe Bavaria – H<sub>2</sub>-Cluster Ingolstadt und Burghausen ermöglicht die Deckung des Wasserstoffbedarfs einzelner Industriebetriebe durch Import von grünem Wasserstoff und ist Teil des IPCEI-Projektvorhabens „Green Hydrogen @ Blue Danube“.

Aufgrund der Vielzahl an eingereichten Projektskizzen (über 200 in Deutschland) hat das Bundeswirtschaftsministerium Ende Mai 2021 eine Auswahl der Projekte getroffen, die den Sprung in die zweite Verfahrensstufe geschafft haben. HyPipe Bavaria ist bei den 60 ausgewählten Projekte nicht berücksichtigt worden.

### **European Hydrogen Backbone**

Fernleitungsnetzbetreiber aus 19 EU-Staaten (inklusive Schweiz und Großbritannien) stellten im April 2021 ein überarbeitetes Konzept für eine reine Wasserstoff-Transportinfrastruktur für Europa vor. Schrittweise soll bis 2040 ein Netz von 39.700 km Wasserstoff-Transportleitungen mit ca. 70 % Umstellung bestehender Gasleitungen und ca. 30 % neuen Leitungen entstehen. Die Ergebnisse der Modellierung zeigen, dass der Aufbau einer europäischen Wasserstoffinfrastruktur einen energieeffizienten und wirtschaftlichen Transport großer Mengen von Wasserstoff über weite Strecken ermöglichen kann.

Nach aktuellem Erkenntnisstand des European Hydrogen Backbone (April 2021) könnten Transportleitungen der *bayernets* GmbH bereits bis 2035 auf Wasserstoff umgestellt und Bayern somit an die europäische Wasserstoff-Infrastruktur angebunden werden. Wasserstoff-Cluster in Burghausen und Ingolstadt könnten somit bereits in naher Zukunft realisiert und anschließend an den European Hydrogen Backbone angebunden werden.

Auf Basis der großen Anzahl der Meldungen von H<sub>2</sub>-Projekten, der Erkenntnisgewinne aus den Gesprächen mit den Marktpartnern und die Entwicklungsperspektive des H<sub>2</sub>-Backbones wird *bayernets* die Projektidee HyPipe Bavaria weiterentwickeln und ihre Aktivitäten rund um den leitungsgebundenen Wasserstofftransport in Bayern fortführen.

**Ihre Ansprechpartner:**

Marc-Boris Rode  
Unternehmenskommunikation

*bayernets* GmbH  
Poccistraße 7  
80336 München

Telefon: +49 (0)89 890572-106  
marc-boris.rode@bayernets.de  
www.bayernets.de

Richard Unterseer  
Bereichsleiter Markt & Strategie

*bayernets* GmbH  
Poccistraße 7  
80336 München

Telefon: +49(0)89 890572-200  
richard.unterseer@bayernets.de  
www.bayernets.de

*bayernets* GmbH

Als Fernleitungsnetzbetreiber leisten wir einen zentralen Beitrag für die dauerhafte Gewährleistung der Versorgungssicherheit in unserem Netzgebiet. Gleichzeitig tragen wir wesentlich zur Optimierung der Gastransporte in Süddeutschland und den angrenzenden Ländern bei. Die Leistungsfähigkeit unseres Transportnetzes stellen wir durch den störungsfreien Betrieb, die bedarfsgerechte Optimierung und den nachhaltigen Netzausbau sicher.

Unser wirtschaftlicher Erfolg und die Attraktivität als Arbeitgeber sind dafür die Voraussetzung. Das Engagement und die Erfahrung unserer Mitarbeiter ermöglichen uns, erfolgreich zu sein.

Wir leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende und gestalten als kompetenter Ansprechpartner die Zukunft des Energiesystems mit.